



Sparen ja, aber nicht um jeden Preis!

Investitionen für die Zukunft dürfen nicht unterbleiben.

Viel diskutiert wird momentan über die Sparmöglichkeiten im städtischen Haushalt. Hierzu wurde auch der Verzicht auf einen Neubau der Fach- und Berufsoberschule in der Plato-Wild-Straße ins Gespräch gebracht. Ein solcher Verzicht ist aus Sicht der Jungen Union Regensburg strikt abzulehnen. Die regierenden Stadtratsfraktionen können es sich nicht leisten, nicht mehr hinter ihrer Zusage zu dem Neubau zu stehen. "Investitionen für die Zukunft dürfen nicht unterbleiben, sei es in Infrastrukturmaßnahmen wie den Straßenbau oder hier der Neubau von Schulen", so der JU-Kreisvorsitzende Michael Lehner.

In ganz Deutschland wird vom "Bildungsland der Zukunft" gesprochen und in Regensburg wird ein längst überfälliger und fest zugesagter Neubau einer höchst erfolgreichen Lehranstalt wieder verschoben. "Die Regensburger Jugend lässt sich das nicht länger bieten", so Magnus Berzl, stellvertretender JU Kreisvorsitzender in Regensburg.

Es kann nicht sein, dass wir von Regensburger Bürgern erwirtschaftetes Geld in eine Randgruppensportart wie Baseball stecken und gleichzeitig Ihre Kinder in unzumutbaren Gebäuden unterrichten. So was ist ein Skandal.

Positiv zu bewerten ist in jedem Fall die Haltung des Bürgermeisters Gerhard Weber, der sich ebenfalls auf die Seite der Jugend stellt und auch weiterhin einen Neubau der FOS/BOS in Regensburg forciert. Es wäre mehr als traurig, wenn sich die Stadt Regensburg dazu hinreißen lassen würde, dem nur temporären Ausbau eines Sportstadions mehr Priorität einzuräumen, als dem dringenden Neubau einer Schule.

Die herausragende Stellung Regensburgs als Wirtschaftsstandort steht bei einer weiteren Streichung von Investitionen auf dem Spiel. Nicht zuletzt gelten auch gut ausgebildete Schulabgänger als wichtiger Standortfaktor der Region. Bei veralteten und heruntergekommenen Bildungseinrichtung sinkt die Motivation und Lernbereitschaft der jungen Menschen. Das kann zu einer Abwärtsspirale werden, aus der sich unsere Stadt nicht so schnell erholen wird. Sparen ja, aber nicht um jeden Preis!

Regensburg, den 04.11.2009

Christoph Gailer

Pressebeauftragter

presse@ju-regensburg-stadt.de